

Zum zweiten Mal fand zwischen dem Motorbootsportverein Germersheim und dem Motoryachtclub Germersheim eine Geschicklichkeitsrallye statt. Aufgrund der nationalen und internationalen Erfolge ihrer Jugendlichen im „motorisierten Schlauchbootslalom“, wollten die „Senioren“ der beiden Vereine die an die Kids gestellten Anforderungen wieder einmal selbst testen. Dafür hatte der Jugendleiter des MYC, Herbert Brosig, dieses mal den Parcours der Klasse M6 ausgewählt. Im letzten Jahr sammelte man Erfahrungen im 5PS-Boot, jetzt waren 15PS an der Reihe! Hannah Weigel, eine erfolgreiche Schlauchbootspezialistin aus dem Germersheimer „All-Star-Team“ demonstrierte in einigen Runden, wie der Parcours ordnungsgemäß durchfahren



werden müsste. Auf Anhieb sah dies alles ziemlich leicht aus, aber nun mussten die Senioren ins Boot! Bald schon war zu erkennen, dass ein fehlerfreies Durchfahren des Parcours doch nicht so einfach ist wie es aussah! Das Durchfahren der Tore, ohne Bojenberührung, rückwärts ins Tor 5 einfahren, das Umkreisen eines Tores in engstem Radius und das Anhalten zur Übung der „Schikane“ (Rettungsring) erforderte bei allen Fahrern viel Geschicklichkeit und Konzentration. Vom MSV starteten 9 Teilnehmer und vom MYC 11 Teilnehmer, wobei die 8 Besten jedes Clubs als Mannschaft gewertet wurden. Fünf weibliche Teilnehmer bewiesen es, dass nicht nur Männer Schlauchboot fahren können. Als beste weibliche Teilnehmerin landete Andrea Weigel (MYC) in der Einzelwertung auf Platz 6.



Die Spannung wurde groß, und am Ende trennten nur 20 Hundertstel Sekunden Platz 1 und Platz 2. Berthold Weigel (MYC) gewann die „2. Geschicklichkeitsrallye“ vor Peter Gerach (MYC) und Herbert Brosig (MYC). Der 10. Platz von MYC-Ehrenmitglied Otto Badergoll zeigte jedoch, dass mit „den Alten“ beim Wassersport immer zu rechnen ist. Auch die Teilnahme des 1. und 2. Vorsitzenden beider Vereine zeigt den Stellenwert, den die Veranstaltung in relativ kurzer Zeit erreicht hat! Nun waren alle gespannt, wie die Mannschaftswertung ausgefallen war. Nach dem letztjährigen Sieg des MSV war der MYC sehr motiviert ins Rennen gegangen und schaffte tatsächlich die Revanche. Die ersten Vorsitzenden, Udo Rehm (MYCG) und Jürgen Scheid (MSVG), sprachen bei der Siegerehrung von einer

gelungenen Veranstaltung, die man auch zukünftig beibehalten sollte. Die Jugendarbeit haben beide Vereine als zukunftsweisend erkannt und werden sie mit bestem Wissen und Gewissen auch in ihren Vereinen fördern. Bei superschönem Wetter gab es Gegrilltes, sowie jede Menge Getränke. Bei einem gemütlichen Beisammensitzen ging dann ein sehr schöner Tag zu Ende. ..war die Meinung ALLER Teilnehmer. Wieder stellte sich heraus, dass die vom 1. Vorsitzenden des MSV, Jürgen Scheid und MYC-Jugendleiter Herbert Brosig geborene Idee, eine ganz tolle Veranstaltung ist. Zeitweise konnten über 30 Personen auf der Jugendplattform gezählt werden! Natürlich war auch die Knotenprüfung ein Bestandteil des Wettkampfes. Kreuzknoten, Schot-, Pal-, Webleinstek und das Belegen einer Klampe, fielen den 20 Teilnehmern wesentlich leichter als einen fehlerfreien Parcours zu fahren.



Die Jugend mit Christin Hanewald (Zeitnahme) Hannah Weigel (Knotenabnahme), Benedikt Brosig, Felix Siegle und Kevin Handke (Bojenbeobachtung), hatten die Durchführung des Wettbewerbs sicher im Griff und notierten fleißig die Zeiten und Fehler der Senioren. Nachdem alle Teilnehmer ihren Wettkampf absolviert hatten, lud der MSV alle Gäste zur Siegerehrung in ihr Clubhaus ein. Unter lautstarkem Beifall wurden die Platzierungen „von Hinten nach Vorne“ vorgelesen.

Bericht: Herbert Brosig (Umgesetzt ins PDF für die neue Homepage von HB)